

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Pachtvertrag 1, Gelände 20 884, Gebäude 102 978, Masch. 60 704, Bahnkto 25 034, Geräte 5252, Kaut. 4244, Beteilig. 7475, Kassa 262, Banken 21 639, Debit. 9357, Effekten 6200, Inventar 31 633, Verlust 2450. — Passiva: A.-K. 160 000, Hypoth. 85 000, Kredit. 53 119. Sa. M. 298 119.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 12 037, Handl.-Unk. 23 592, Zs. 8552, Gewinn 38 993. — Kredit: Fabrikationskto 73 188, Handl.-Unk. 7206, Delkr.-Kto 240, Kaut., Kursdifferenz 90, Verlust 2450. Sa. M. 83 175.
Dividenden: 1908—1909: 0, 0% (Baujahre); 1910—1918: 4, 4, 4, 3, 0, 0, 0, 0, 0%.
Direktion: Wilh. Tschira, Frau A. Tschira. **Prokurist:** Frl. A. Tschira.
Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Hans Thiel, Fabrikant Adolf Vogetey, Hannover; Zivil-Ing. K. F. Fuhrmann, Basel.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Lörrach: Vorschussbank Lörrach e. G. m. u. H.

* Deutsche Cement-Schnellbau-Akt.-Ges. in Cöln.

Gegründet: 25./1. 1898; neueingetr. in Cöln im April 1919. Neueste Statutenänd. vom 29./8. bzw. 22./10. 1918. (Hervorgegangen aus der Bernburger Portland-Cement-Fabrik in Bernburg.)

Zweck: Herstellung von Zementhohlbausteinen, Vertrieb derselben, sowie Errichtung von Bauten und Ausführung von damit zusammenhängenden Geschäften.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000.

Direktion: Ludw. Blatzheim. **Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Dr. Karl Bosch, Syndikus Dr. Josef Nolte, Rechtsanw. Dr. Otto Oelte, Cöln.

Rheinische Portland-Cementwerke, Sitz in Köln a. Rh.

Verwaltung in Porz bei Köln a. Rh. (In Liquidation).

Gegründet: 21./1. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die a.o. G.-V. v. 14./11. 1914 beschloss die Auflös. der Ges. mit Wirkung ab 1./1. 1915. Der Grund für diesen Beschluss lag darin, dass die Ges. in den letzten Jahren mit Verlust arbeitete u. wenig Aussicht vorhanden war, eine Rentabilität zu erzielen. Die Ges. hat im Sept. 1918 ihre Zementfabrik in Porz an die Chemische Fabrik Rhenania in Aachen u. die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte in Berlin für M. 1 675 000 verkauft. Die Käufer beabsichtigen, in den erworbenen Fabrikanlagen ein künstliches Düngemittel, das Rhenania-Phosphat, herzustellen. Dagegen ist den Käufern die Herstellung von Zement- u. Kalkerzeugnissen irgendwelcher Art auf dem neuerworbenen Grundstück auf Grund einer Grundbucheintragung nicht gestattet.

Kapital: M. 1 372 000 in 1372 abgest. Aktien à M. 1000, sämtl. gleichberechtigt. Ende 1913 ging die Dreiviertelmehrheit der Aktien an die Südd. Zementverkaufsstelle G. m. b. H. Heidelberg über. Im J. 1914 wurden diese Aktien dann vom Rheinisch-Westfäl. Zementverband übernommen, welche jetzt 90% aller Aktien besitzt. Urspr. A.-K. M. 2 000 000. Über die Wandl. des A.-K. siehe dieses Handb. 1914/15.

Hypoth.-Anleihen: I. u. II. sind am 6./12. 1918 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke Porz 142 972, Steinbrüche u. Tongrube 355 300, Fabrikgebäude u. Wohnhäuser 693 400, Zementöfen 160 000, Masch.-Anlage 289 600, elektr. Licht- u. Kraft- do. 7800, Brunnen- u. Pumpen- do. 22 400, Bahn- u. Werft- do. 177 000, Ziegel- u. Koks- do. 1, Geräte, Utensil. u. Mobil. 600, Warenvorräte 15 768, Magazinvorräte 17 080, Debit. 178 646, Kaut. 8270, Beteilig. b. Rhein.-Westf. Cement-Syndikat Bochum 8500, do. Verband 35 200, unerhob. Obligat. 18 000, Kassa 189, im voraus bez. Versch. 8839, Avale 33 000, Verlust 1 049 601. — Passiva: A.-K. 1 372 000, Oblig. I 545 000, do. II 368 000, ausgeloste do. 19 520, do. Zs.-Kto 17 956, do. II 88 750, Oblig.-Disagio-Res. 10 940, Kredit. 787 003, Avale 33 000. Sa. M. 3 222 169.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 108 208, Gen.-Unk. 32 021, Zs. 66 906, Oblig.-Zs. I 28 000, do. II 19 250, Abschreib. 175 760. — Kredit: Miete u. Pacht 10 016, Fabrikat.-Gewinn 370 527, Verlust 1 049 601. Sa. M. 1 430 146.

Dividenden: Zus.gelegte St.-Aktien 1902—1906: 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1902—1906: 0, 0, 0, 0, 3, 0%. Gleichber. Aktien 1907—1914: 5, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Hüttendir. Friedr. Seidelbach, Porz.

Aufsichtsrat: Vors. Hütten-Dir. Fritz Seidelbach, Adelenhütte bei Porz; Stellv. Gen.-Dir. Aug. ten Hompel, Recklinghausen; Dir. Louis Schärf, Höste bei Lengerich i. W.; Syndikats-Dir. Dr. Jos. Kampers, Bochum.

Westdeutsche Asphalt-Werke Akt.-Ges. in Cöln.

Gegründet: 20./12. 1906; eingetr. 28./12. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1911/12.

Zweck: Herstellung aller Arten von Asphalt-, Beton- u. Strassenbauarbeiten, Fabrikat. von Asphalt- u. Teerprodukten sowie Verwertung dieser Erzeugnisse einschliessl. aller bei der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte.